

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 22. Januar 1935.)

Herrn Dr. med. Karl Gustav Jung, Privatdozent für Psychologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wird in Anwendung von Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend die Errichtung einer Eidgenössischen Polytechnischen Schule der Titel eines Professors verliehen.

Als Delegierte an dem in Amsterdam vom 2. bis 7. September 1935 stattfindenden internationalen Kongress für Botanik werden bezeichnet die Herren: Dr. Paul Jaccard, Professor für Botanik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, und Dr. Gustav Senn, Professor für Botanik an der Hochschule in Basel.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 134,000 veranschlagten Kosten der Melioration „Golbia-Campagna“, Gemeinde Brusio, ein Bundesbeitrag von Fr. 64,150 im Maximum bewilligt.

(Vom 25. Januar 1935.)

Der Bundesrat stellt fest, dass das Referendum betreffend das Bundesgesetz vom 28. September 1934 über die Regelung der Beförderung von Gütern und Tieren mit Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen zustande gekommen ist, indem von 101,779 rechtzeitig eingelangten Unterschriften 100,823 als gültig erklärt worden sind.

Der Bundesrat stellt fest, dass das Referendum gegen das Bundesgesetz über die Abänderung des Bundesgesetzes vom 12. April 1907 betreffend die Militärorganisation zustande gekommen ist, indem von 79,624 rechtzeitig eingelangten Unterschriften 76,176 als gültig erklärt worden sind.

Als ordentlicher Professor für Geschichte in französischer Sprache an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Dr. Jean de Salis, von Val Bregaglia und Chur, in Bern.
